

Die folgenden sieben Fragen („Wahlprüfsteine“) wurden allen Kandidatinnen und Kandidaten zur Gemeinderatswahl Bretten 2024 der CDU, SPD, die aktiven, FDP/Bürgerliste, Grüne und FWV übermittelt mit der Bitte, diese zu beantworten. Die Antworten sollen den Wählerinnen und Wählern bei ihrer Wahlentscheidung behilflich sein. Zu diesem Zweck werden die Antworten einschließlich aller Bemerkungen aus den Rückmeldungen auf der Internetseite www.klima-natur-verkehr.de/wahlpruefsteine/ veröffentlicht. Auf dieser Seite finden sich auch zu allen Wahlprüfsteinen einige Hintergrundinformationen.

Herausgeber dieser Wahlprüfsteine sind die Gruppen:



1. Erneuerbare Energien in Bretten

Der Ausbau der Erneuerbaren Energien für umweltfreundliche Stromerzeugung ist eines der Kernstücke, um die begonnene Klimakrise zu bremsen und ein Kippen des Klimas noch zu verhindern.

Frage: Werden Sie sich als Mitglied des Gemeinderates dafür einsetzen, dass sich Brettener Bürgerinnen und Bürger beim Ausbau von Photovoltaik und Windenergie in Bretten einbringen und am Erfolg der Erneuerbaren Energien auch finanziell teilhaben können?

ja nein (ggf. ergänzende Bemerkungen zu meiner Antwort siehe Anlage)

2. Klimabeirat

Die Aufgabe eines Klimabeirates ist es die Zusammenarbeit von Bürgerinnen und Bürgern, Gemeinderat, Stadtverwaltung und Firmen zu verbessern und somit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz vor Ort zu leisten. Die Einrichtung eines solchen Klimabeirates wurde im März 2023 vom Gemeinderat Bretten beschlossen, ist aber noch nicht eingerichtet.

Frage: Werden Sie sich als Mitglied des Gemeinderates dafür einsetzen, dass der Klimabeirat Bretten seine Arbeit zeitnah aufnimmt und seine Tätigkeit konstruktiv unterstützen?

ja nein (ggf. ergänzende Bemerkungen zu meiner Antwort siehe Anlage)

3. Artenvielfalt

In den letzten 30 Jahren hat sich der Anzahl der Insekten bei uns um 75% (!!) reduziert, in Europa ist ein Fünftel aller Tier- und Pflanzenarten vom Aussterben bedroht. Um dies zu verhindern, müssen die Lebensbedingungen der Flora und Fauna in allen Ökosystemen verbessert werden. Diese Forderung gilt natürlich auch für das Ökosystem Stadt und somit ebenfalls für Bretten.

Frage: Werden Sie sich im Gemeinderat dafür einsetzen, dass auf Flächen, die der Stadt Bretten gehören bzw. in deren Einflussbereich liegen, die Artenvielfalt eine hohe Priorität bekommt?

ja nein (ggf. ergänzende Bemerkungen zu meiner Antwort siehe Anlage)

4. Flächenverbrauch

In Baden-Württemberg gehen jeden Tag fünf bis sechs Hektar Natur, Streuobstwiesen und Ackerland für weitere Straßen und Parkplätze, Gewerbe- und Wohngebiete und Sonstiges verloren. Der stetig voranschreitende „Flächenfraß“ ist eines der größten Natur- und Umweltprobleme. Daher muss die Zielsetzung des „Netto-Null-Flächenverbrauchs“ eine hohe Priorität haben, um die natürlichen Ressourcen zu schützen.

Frage: Werden Sie sich im Gemeinderat dafür einsetzen, den weiteren Flächenverbrauch in Bretten zu vermeiden und idealerweise als Ausgleich für Neuversiegelungen bereits versiegelte Flächen zu entsiegeln?

ja nein (ggf. ergänzende Bemerkungen zu meiner Antwort siehe Anlage)

5. Mobilität und Lebensqualität

In Bretten werden oft selbst kurze Wege mit dem Auto zurückgelegt. Durch mehr und sichere Rad- und Fußwege sowie einen attraktiven öffentlichen Personennahverkehr werden Alternativen geschaffen und somit die städtische Lebens- und Aufenthaltsqualität für alle verbessert.

Frage: Wollen Sie sich dafür einsetzen, sichere Fuß- und Radwege sowie den öffentlichen Personennahverkehr in Bretten auszubauen, insbesondere um die Innenstadt vom Autoverkehr zu entlasten?

ja nein (ggf. ergänzende Bemerkungen zu meiner Antwort siehe Anlage)

6. Ausbau Radwegenetz

Für eine nachhaltige Verkehrsentwicklung ist auch ein sicheres und attraktives Radwegenetz erforderlich. Angesichts der stetig steigenden Anzahl von Radfahrern und der Bedeutung einer sicheren Verkehrsführung sind entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Frage: Werden Sie sich dafür einsetzen, dass das heute lückenhafte Radwegenetz in der Kernstadt Bretten und zu den Stadtteilen vervollständigt und unter Bürgerbeteiligung weiter ausgebaut wird?

ja nein (ggf. ergänzende Bemerkungen zu meiner Antwort siehe Anlage)

7. Südwestumgehung

Der Bundesverkehrswegeplan 2030 sieht eine Abkürzungs- und Ausweichstrecke zwischen den Autobahnen A5 (Anschlussstelle Bruchsal) und der A8 (Pforzheim Nord) vor. Teil dieser Planung ist die sogenannte „Südwestumfahrung Bretten“. Nach dem offiziellen Verkehrsgutachten würde diese Umfahrung keine wirksame Entlastung des Verkehrs in Bretten selbst bewirken, während der Autoverkehr auf Brettener Gemarkung erheblich zunehmen würde. Auch wenn der Brettener Gemeinderat **rein formal** kein Entscheidungsrecht bei der „Südwestumfahrung“ hat, so hat seine Stellungnahme doch große Bedeutung.

Frage: Werden Sie sich als Mandatsträgerin oder Mandatsträger dafür einsetzen, dass sich der Gemeinderat Bretten gegen die geplante „Südwestumfahrung“ positioniert?

ja nein (ggf. ergänzende Bemerkungen zu meiner Antwort siehe Anlage)

Raum für Ihre persönlichen Schwerpunktthemen

Gibt es für Sie weitere wichtige Punkte zu den o.g. Themen? Was liegt Ihnen besonders am Herzen?

Es findet auf der Grundlage dieser Wahlprüfsteine eine Podiumsdiskussion statt:

Unsere Positionen im Gemeinderat zu Klima – Natur – Mobilität

Montag, 3. Juni, 19 Uhr
im Bürgersaal im Alten Rathaus, Marktplatz, Bretten

Eingeladen auf das Podium sind die SPD, CDU, FWV, die aktiven, FDP/Bürgerliste, Grüne.